

Klaus Wetzel. *Wo die Kirchen wachsen: Der geistliche Aufbruch in der Zweidrittel-Welt und die Folgen für das Christentum*. Wuppertal: R. Brockhaus, 1998. 128 S., DM 19,80

In fünf kompakt geschriebenen Kapiteln stellt der Autor die weltweiten, gravierende Veränderungen im Bevölkerungswachstum sowie in den Verschiebungen bei den Religionen, insbesondere im Christentum dar und veranschaulicht sie mit selbst erstellten, übersichtlichen Graphiken, Tabellen und Listen sowie mit einer ausführlichen (11 Seiten!) Bibliographie auf insgesamt 117 Seiten. Mit akribischer Genauigkeit stellt der Autor aus verschiedenen veröffentlichten Quellen seine Nachweise darüber zusammen, daß sich die Schwerpunkte der Weltbevölkerung sowie der Christenheit von Europa und Nordamerika weg in die südliche Hemisphäre, vor allem Afrika und in zweiter Linie Asien verlagert hat. Auch Südamerika hat seine katholische Alleinherrschaft verloren und zeigt eine religiöse Vielfalt. Damit verringerte sich der Einfluß des nicht mehr existenten „christlichen“ Abendlandes auf den Rest der Welt. In der Initiative für die Weltmission sind die neuen Zentren der Christenheit den alten sendenden Länder zumindest ebenbürtig, wenn nicht überlegen.

Diese Zusammenhänge führen, nach dem ersten Kapitel, zum „Abschied vom christlichen Abendland“. Obwohl zunehmend in der Minderheit, nahm die Christenheit inzwischen weltweiten Charakter an (zweites Kapitel). Waren Christen etwa ein Jahrtausend lang mehrheitlich in der europäischen Kultur beheimatet, so änderte sich das in den vergangenen hundert Jahren zur multikulturellen Christenheit. Diese Veränderungen dramatischen Ausmaßes werden mit graphischen Darstellungen verdeutlicht (drittes Kapitel). Zwar in jahrhundertealten kirchlichen Strukturen erstarrt, brachen vor allem in der evangelischen Kirche zunehmend und in den vergangenen Jahrzehnten auffallend stark Bewegungen auf, so daß der Autor im vierten Kapitel von weiteren „25 unglaublichen Jahren“ spricht (Ralph Winter hatte die zweieinhalb Jahrzehnte nach dem zweiten Weltkrieg in einer Veröffentlichung so genannt). Notwendigerweise erscheint das letzte Kapitel als Wiederholung, wenn der Autor „das neue Bild der Christenheit“ skizziert. Er fordert auf diesem Hintergrund, die „evangelistische und missionarische Kompetenz“ könne „nur von einer sich erneuernden Kirche gewonnen werden“ (S. 101). Trotz aller gravierenden Verschiebungen der Schwerpunkte gerät die Christenheit zahlenmäßig immer mehr ins Abseits und in die Bedeutungslosigkeit für das Weltgeschehen. Deshalb solle Weltmission globalen Charakter annehmen, indem „Mitarbeiter aus allen Kontinenten auf allen Kontinenten arbeiten“, wofür „die missionarische Dynamik vieler Kirchen in Asien, Afrika und Lateinamerika“ schon „längst Vorbild für die Kirchen Europas geworden“ sei (S. 104).

In der für die Veröffentlichung bedingten Knappheit und bewußten Einseitigkeit bleiben viele aufbrechenden Fragen des Lesers, vor allem nach Hintergrün-

den, Kontextualisierung, Gleichwertung der Nationen oder Hinweisen über Strategie, Methodik und Theologie unbeantwortet. Im Layout und in einigen Formulierungen liegen noch einige Schwachpunkte, z.B. findet man auch in den reichhaltigen Fußnoten (bis zu 2/3 einer Seite, S. 80) mit extensiver Dokumentation noch wichtige Angaben (S. 9). Die verschiedenen Quellen werden verglichen und analysiert, dabei springt der Autor von einem Kontinenten zum andern, wodurch die Übersichtlichkeit leidet (z.B. S. 15-20). Die Wachstumszahlen vor allem in Südamerika hängen mit unakzeptablen Missionsmethoden zusammen; bei Afrika bleibt der Sklavenhandel unerwähnt, der noch vor dem Kolonialismus den Kontinenten ausblutete. Wirtschaftlich und dadurch auch politisch blieben die alten Machtverhältnisse bis heute noch konstant. Daß die Weltbevölkerung vielfach erst durch die westliche Medizin und Technik einen starken Auftrieb erhielt, ist ebenso nicht berücksichtigt. Der Autor weist auch nicht darauf hin, daß die neuen Massen durch Kriege, Katastrophen und schwierige ökologische und sozialen Zustände ein Potential für eskalierende soziale und politische Konflikte bilden und auch deshalb weiterhin praktische Mission und Evangelisation dringlich sind. Durch die vielen Tabellen leidet die Seitenformatierung, die Titel für die Graphiken sind kleiner als deren Beschreibungen.

Das Buch will wachrütteln, die Augen öffnen – und das beinahe provozierend, jedenfalls herausfordernd. Es ist ein aktuelles Nachschlagewerk, das zum Weiterdenken zwingt. Ich bin meinem Kollegen in der Missionswissenschaft dankbar dafür. Klaus Wetzel war nach seine Promotion in Kirchengeschichte sechs Jahre Dozent an einer theologischen Hochschule in Indonesien, wo er das Material für seine vorhergehende Veröffentlichung „Kirchengeschichte Asiens“ (Wuppertal: R. Brockhaus, 1995; dafür erhielt er vom AfeM den G.-W.-Peters-Preis) zusammenstellte. Er ist jetzt Pfarrer in Biblis/Nordheim und Dozent am Studienzentrum der Columbia International University in Korntal. Das vorliegende Buch ist eine (verkürzte) Ausgabe seines Vorlesungsmaterials.

Klaus W. Müller

#### *Weitere Literatur:*

- Abd al Masih. *Wer ist der Geist von Allah im Islam? Eine kritische Analyse einschlägiger Qur'anverse im Vergleich mit dem Evangelium*. Biblische Auslegung des Koran, Bd. 2. Villach: Licht des Lebens, 1998. 302 S., DM 24,95
- Hans Bär. *Heilsgeschichtlicher Bibelunterricht: McIlwains Programm „Building on Firm Foundations“ im Einsatz unter den Karen im Bezirk Omkoi (Nordthailand)*. Edition AfeM, mission academics, Bd. 3. Bonn: VKW, 1998. 150 S., DM 39,80
- Klaus Brinkmann, Hrsg. *Missionare und ihr Dienst im Gastland: Referate der Jahretagung 1997 des Arbeitskreises für evangelikale Missiologie*. Edition AfeM, mission reports, Bd. 5. Bonn: VKW, 1997. 175 S., 42,-

- Paulo Butzke. *Gemeindeaufbau in Brasilien*. EM 26. Erlangen: Erlanger Verlag für Mission und Ökumene, 1998. Ca. 320 S., ca. DM 70,-
- Getatchew Haile; Aasulv Lande; Samuel Rubenson, Hrsg. *The Missionary Factor in Ethiopia: Papers from a Symposium on the Impact of European Missions on Ethiopian Society, Lund University, August 1996*. Studies in the Intercultural History of Christianity, Bd. 110. Frankfurt: Lang, 1998. 215 S., DM 65,-
- Patrick Johnstone. *Es ist viel passiert; Zahlen und Fakten: Die Weltmission auf dem Vormarsch*. Neuhausen: Hänssler, 1999. Tb. Ca. 480 S., DM 34,95.
- Karl Kalmbach. *Der feuerspeiende Berg: Die Geschichte der Liebenzeller Mission 1899-1999*. Lahr: VLM, 1999. 212 S., DM 9,80
- Victor Mordecai. *Der Islam – eine globale Bedrohung?* Neuhausen: Hänssler, 1998. Ca. 320 S., DM 29,95
- Klaus W. Müller, Hrsg. *Die Person des Missionars: Referate der Jahrestagung 1996 des Arbeitskreises für evangelikale Missiologie*. Edition AfeM, mission reports, Bd. 4. Bonn: VKW, 1997. 110 S., DM 29,80
- Klaus W. Müller; Thomas Schirmmacher, Hg. *Werden alle gerettet? Moderner Heiluniversalismus als Infragestellung der christlichen Mission. Referate der AfeM-Jahrestagung 1998*. Edition AfeM Mission Reports, 6. Bonn: KuW, 1999. Pb. Ca. 175 S., DM 42,-
- Jürgen Steinbach, Klaus W. Müller, Hg. *Theologie, Mission, Verkündigung: FS zum 60. Geb. von Helmuth Egelkraut*. Edition AfeM, Mission Academics, 6. Bonn: KuW, 1998, Pb. 165 S., DM 49,80
- Philip M. Steyne. *Schritt halten mit dem Gott der Völker: Weltmission im Alten und Neuen Testament*. Edition AfeM, Mission Academics, 7. Bonn: KuW, 1999, Pb. 300 S., DM 59,80
- Walter Wassermann. *Patriarchen, Pioniere, Persönlichkeiten: Zeugen Christi im Nahen Osten*. Villach: Licht des Lebens, 1998. 217 S., DM 19,95
- Reinhold Widter. *Evangelische Missionskirchen im nachchristlichen Europa: Am Beispiel Österreichs*. Theologische Schriften, Bd. 3. Neuhofen/Krems: Ev.-Ref. Medien, 1998. Ca. 120 S., DM 23,80
- Hannes Wiher. *Missionsdienst in Guinea: Das Evangelium für eine schamorientierte, von Animismus und Volksislam geprägte Gesellschaft*. Edition AfeM, mission scripts, Bd. 14. Bonn: VKW 1998. 125 S., DM 36,-